



An Herrn OB
Matthias Thürauf
Königsplatz
91126 Schwabach

Schwabach, den 07.12.2012

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Thürauf,

die Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN stellen zu den

Eintragungsmöglichkeiten während des Volksbegehrens „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“

folgenden Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, während der zweiwöchigen Eintragsfrist des Volksbegehrens „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“ folgende Eintragungsmöglichkeiten anzubieten.

1. Zu den üblichen Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Rathaus von Montag bis Samstag soll wenigstens dreimal in den Abendstunden bis 20 Uhr die Möglichkeit der Eintragung angeboten werden.
2. Neben dem Bürgerbüro sollen zu deren Öffnungszeiten auch in weiteren Verwaltungsgebäuden Eintragungsmöglichkeiten angeboten werden.
3. Das Anbieten von zusätzlichen stationären Eintragungsräumen, v.a. für Wolkersdorf und Dietersdorf, ist zu prüfen.

Begründung:

Der Gesetzgeber verpflichtet die Kommunen in Art. 68, Absatz 2 des Bayerischen Landeswahlgesetzes, „ausreichend Gelegenheit“ zu bieten, damit sich jede stimmberechtigte Person beteiligen kann. Das ist vor allem durch Eintragszeiten über die üblichen Öffnungszeiten während des Parteiverkehrs hinaus sicherzustellen. Daher verweist das Gesetz ausdrücklich darauf, dass die Eintragungsstunden „so zu bestimmen“ seien, dass eine Eintragung möglich wird.

Darüber hinaus sind evtl. zusätzliche Eintragungsräume vor Ort nötig, um die Wahrnehmung der demokratischen Abstimmungsrechte nicht mit zu hohen Hürden zu versehen. Gerade mobile Eintragungsräume, die in den Ausführungsbestimmungen des Staatsministerium des Inneren zu vergangenen Volkbegehren ausdrücklich erwähnt werden, können helfen, in sozialen Einrichtungen und in abgelegenen Wohnbereichen eine Eintragungsmöglichkeit anzubieten.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Sittauer
SPD-Fraktionsvorsitzender

Klaus Neunhöffer
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN